

Gemeinsam Lernen in Hannover

HANNOVER. „Ganztagsgrundschule Marke Hannover“ – lautete das Thema einer Diskussionsveranstaltung, in deren Rahmen sich Mitglieder der SPD-Ratsfraktion kürzlich mit Experten über die Erfahrungen nach einem Jahr Ganztagsgrundschule ausgetauscht haben. Schuldezernentin Marlis Drevermann bestätigte in dieser Runde, dass die Reaktion der Schulen und Eltern auf das hannoversche Modell der Ganztagsgrundschule sehr positiv sei. Bereits 34 Schulen hätten sich für das Modell angemeldet; sie gehe

davon aus, dass langfristig alle Grundschulen Hannovers den Ganztag anbieten würden. Michael Klie wies darauf hin, dass die Stadt mit der Ganztagsgrundschule Verantwortung in einem Bereich übernehme, in dem eigentlich das Land gefragt sei. „Auch dieses Beispiel“, so der schulpolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, „zeigt, dass die Kommunen immer wieder Lücken schließen müssen, die das Land in der Bildungslandschaft hinterlässt.“ Einigkeit bestand darin, dass Hannover mit dem Modell der Ganztagsgrundschule auf dem richtigen Weg sei. Die Erfahrungen des ersten Jahres sollten dazu genutzt werden, die Qualität des Angebotes weiter zu verbessern.

Die Stadt Hannover stellt pro Ganztagsgrundschule – bis 2013 soll es in Hannover mindestens 25 Schulen dieses Modells geben – jährlich rund

100.000 Euro zur Verfügung. Außerdem fließen aus dem Sanierungsprogramm 2010 bis 2013 insgesamt 6,3 Millionen Euro unter anderem in den Ausbau von Mensen und Freizeiträumen.